

Ork Isabelle

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 26. August 2024 15:25
An: Ork Isabelle
Betreff: Widerspruch gegen die geplante Einrichtung der Fahrradstraße Luhnsstraße
(beschlossen durch die Bezirksvertretung Oberbarmen)

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von außerhalb der Organisation. Besondere Vorsicht beim Klicken auf Links oder Öffnen von Anhängen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen aller betroffenen Anwohner der Luhnsstraße erhebe ich hiermit formell Widerspruch gegen die laufende Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Luhnsstraße 40 bis 98. Die durchgeführten Maßnahmen führen zu einer erheblichen Verschlechterung unserer Lebensqualität und stellen eine unzumutbare Belastung dar. Die Umsetzung dieser Planungen stellt einen schwerwiegenden Eingriff in unsere Rechte und Interessen dar.

Wegfall von Parkmöglichkeiten

Die geplante Umgestaltung führt zum Wegfall der ohnehin schon begrenzten Parkmöglichkeiten. In einer Zeit, in der Parkplätze bereits Mangelware sind, verschärft dieser Schritt die Situation erheblich. Dies führt nicht nur zu einer weiteren Verdrängung der ansässigen Bevölkerung, sondern auch zu sozialer Ausgrenzung, da Besucher wie Freunde und Bekannte uns aufgrund der fehlenden Parkmöglichkeiten nicht mehr besuchen können. Dies stellt eine unzumutbare Belastung für alle Anwohner dar.

Erschwerter Zugang zu Eigentum

Die Umwandlung der einzigen Zufahrtsstraße in eine Fahrradstraße führt zu erheblichen Beeinträchtigungen beim Zugang zu den Immobilien der Anwohner. Dies stellt einen direkten Eingriff in die Nutzbarkeit des Eigentums dar und kann unter Umständen als Verstoß gegen das Grundrecht auf Eigentum (Art. 14 GG) interpretiert werden. Zudem wirkt sich diese Erschwerung negativ auf den Immobilienwert aus, da die Zugänglichkeit ein maßgeblicher Faktor bei der Bewertung von Immobilien ist.

Ungeplante Veränderung des Bebauungsplans

Im ursprünglichen Bebauungsplan „Bergisches Plateau“ war die Umgestaltung der Luhnsstraße zur Fahrradstraße nicht vorgesehen. Diese Abweichung vom Bebauungsplan ohne Beteiligung der Anwohner ist rechtlich fragwürdig und widerspricht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Stadtplanung. Durch die Erschwerung der Zugänglichkeit und die erhöhte Verkehrsgefährdung wird der Wert der Immobilien in der gesamten Siedlung erheblich beeinträchtigt.

Gefahr für spielende Kinder

In unserer Straße leben viele Familien mit kleinen Kindern, die regelmäßig vor ihren Häusern spielen. Die geplante Umgestaltung birgt erhebliche Gefahren für die Sicherheit dieser Kinder, da sie nicht an den zunehmenden Radverkehr vor ihren Haustüren gewöhnt sind. Es besteht die konkrete Gefahr, dass die Straße zu einer Rennstrecke für rücksichtslose Fahrradfahrer wird, wie es bereits bei der Straße „Am Diek“ zu beobachten ist. Hier hat sich gezeigt, dass Fahrradfahrer trotz Tempolimit von 30 km/h den Bürgersteig nutzen und dadurch Fußgänger gefährden.

Mangelnde Anwohnerbeteiligung

Es ist äußerst bedenklich, dass die Anwohner in die Planungen nicht einbezogen wurden. Die Entscheidung wurde über unsere Köpfe hinweg getroffen, ohne uns die Möglichkeit zu geben, unsere Bedenken zu äußern. Sollte die Stadt keine adäquate Lösung präsentieren, werden wir gezwungen sein, unsere Interessen durch öffentliche Proteste und Demonstrationen zu verteidigen. In diesem Zusammenhang behalten wir uns das Recht vor, an Wochenenden die Straße zu blockieren, bis eine zufriedenstellende Einigung erzielt wird.

Wir fordern Sie daher auf:

Die geplante Umwandlung der Fahrradstraße zu überprüfen und von dieser abzusehen.

Alternative Lösungen zu prüfen, die die berechtigten Interessen der Anwohner berücksichtigen.

Uns als betroffene Anwohner in die weitere Planung einzubeziehen, um eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Unterstützung durch Petition:

Zusätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass eine Petition gegen die Einrichtung der Fahrradstraße am Bergischen Plateau gestartet wurde. Diese Petition hat bereits eine erhebliche Unterstützung erfahren und verdeutlicht den breiten Widerstand in der Bevölkerung gegen die geplanten Maßnahmen. Sie können die Petition unter folgendem Link einsehen und sich ein Bild von der breiten Ablehnung der Umgestaltung machen:

<https://www.change.org/p/verhindern-sie-die-einrichtung-einer-fahrradstra%C3%9Fe-am-bergischen-plateau>

Sollte es nicht zu einer Änderung der Pläne kommen, werden wir gezwungen sein, rechtliche Schritte einzuleiten. Darüber hinaus behalten wir uns vor, in naher Zukunft eine Demonstration durchzuführen, um auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen. Dabei könnte es zu einer Blockierung der Straße kommen, bis unsere Forderungen angemessen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted Signature]